

Studie zu kritischen Ereignissen im Bahnverkehr

Machen Sie mit!

Die derzeit von der Universität Leipzig durchgeführte Studie „Kritische Ereignisse im Bahnverkehr – Belastungsfaktoren, Ressourcen und Gestaltungspotenzial“ rückt die möglichen gesundheitlichen Folgen von belastenden Ereignissen im Berufsalltag von Bahnbeschäftigten wie Personenunfälle, Beinaheunfälle, Übergriffe und Beleidigungen in den Mittelpunkt. Sie will damit Ansatzpunkte finden, um die Situation für die Betroffenen zu verbessern.

Die Studie knüpft an die GDL-Befragung „Mit Sicherheit“ 2019 an und vertieft ein ganz entscheidendes Thema. Die GDL-Befragung „Mit Sicherheit“ 2019 zu belastenden Ereignissen bei Zugpersonal förderte erschreckende Zahlen zutage: Rund elf Angriffs-, zwei Unfall- und fünf „Wahrnehmungseignisse“ (wie Beinaheunfälle, Androhung/Antäuschen von Suizid, Beobachten von Gewalt) erlebten Bahnbeschäftigte durchschnittlich 2018 in Deutschland. Dass diese Masse an Ereignissen nicht spurlos an der Gesundheit der einzelnen Menschen vorbeigeht, ist mittlerweile allgemeiner Wissensstand.

Gute Forschung ist wesentlich

Über die Tragweite dieser Situation und daraus erforderliche Konsequenzen bestehen jedoch regelmäßig unterschiedliche – oft auch konfliktträchtige – Auffassungen zwischen Interessenvertretungen wie Betriebsräten oder Gewerkschaften auf der einen Seite und Arbeitgebern, Unfallversicherungsträgern oder Aufsichtsbehörden auf der anderen Seite.

Dabei geht es unter anderem um die Einschätzung von Gefährdungsbeurteilungen, Angebote der Prävention und Nachsorge oder die Anerkennung von Berufskrankheiten. In allen diesen Bereichen hilft uns sorgfältige Forschung,

denn sie liefert auf neutraler wissenschaftlicher Basis Argumente, die sich nicht wegdiskutieren oder ignorieren lassen.

Hohe Beteiligung ist wichtig

Zur Bewertung der wissenschaftlichen Qualität von Studien wird als Erstes nach der „Repräsentativität“ der Ergebnisse gefragt. Vereinfacht gesagt ist die Teilnehmerzahl dafür die wesentliche Größe. Bei der GDL-Befragung „Mit Sicherheit“ 2019 hatten wir eine solche unstrittig erreicht. Das Forschungsvorhaben der Uni Leipzig stellt in unseren Augen einen weiteren wichtigen Baustein dar, weshalb wir dieses unterstützen und uns über eine rege Teilnahme zum Erreichen der Repräsentativität freuen würden. Machen Sie mit!

Um was geht es in der Studie?

Die GDL-Befragung „Mit Sicherheit“ 2019 lieferte einen Gesamtüberblick über Arten und Häufigkeiten verschiedener belastender Ereignisse, Vorsorge- und Nachsorgemaßnahmen der Arbeitgeber und vieles mehr. Auch

das Thema der gesundheitlichen Folgen wurde thematisiert, aber bei der Fülle an Fragen konnte dort nicht in die Tiefe gegangen werden. Die neue Studie der Uni Leipzig setzt genau hier den Schwerpunkt.

Belastende Ereignisse wie Personenunfälle, Beinaheunfälle oder Übergriffe gehören zum Berufsalltag des Zugpersonals. Viele Beschäftigte kämpfen im Anschluss mit psychischen Beeinträchtigungen, einige von ihnen entwickeln sogar langfristige Traumafolgestörungen wie etwa eine „Posttraumatische Belastungsstörung“. Das führt oft zu langen Ausfallzeiten oder sogar zur völligen Berufsunfähigkeit und ist in der Regel mit großem Leiden verbunden.

Vor, während und nach dem Ereignis

Die Studie hat zum Ziel, das Erleben und Verhalten von Zugpersonal während und nach einem solchen kritischen Ereignis zu verstehen sowie Belastungsfaktoren und schützende Ressourcen zu identifizieren. Weiterhin geht es darum, welche Hilfsangebote in und nach solchen Situationen als geeignet angesehen und akzeptiert werden, um langfristige negative Folgen für die Gesundheit zu vermeiden. Auf Grundlage dieser Ergebnisse sollen dann Ansatzpunkte für

- die Vorbereitung auf solche Situationen,
- die Gestaltung des Arbeitsumfelds und
- die Erstbetreuung nach dem Ereignis

© Universität Leipzig



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Zu Beginn der Befragung möchten wir Sie bitten, uns einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person und Beschäftigungssituation zu beantworten.

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

Bitte geben Sie Ihr Alter (in Jahren) an.

Jahre

Welche der genannten Tätigkeiten üben Sie derzeit aus?
Bitte entscheiden Sie sich für die Oberkategorien auch, wenn Sie Teilzeiter, Auszubildender oder Teilzeiterin in dieser Tätigkeit sind.

<input type="checkbox"/> Lokomotivführer	<input type="checkbox"/> Betriebsleitungsführer	<input type="checkbox"/> Lokführer	<input type="checkbox"/> Zugbegleiter
<input type="checkbox"/> Prüfer	<input type="checkbox"/> Rangassistent	<input type="checkbox"/> Steward / IB	<input type="checkbox"/> Andere

Online-Umfrage: „Kritische Ereignisse im Bahnverkehr – Belastungsfaktoren, Ressourcen und Gestaltungspotenzial“

abgeleitet werden, um das potenziell traumatische Erleben während der Situation und deren Folgen abzumildern.

Wer führt die Studie durch?

Projektleiter der Studie ist Dr. Michael Knoll (michael.knoll@uni-leipzig.de), Mitarbeiter der Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Leipzig. Der



gesundheitsbezogene Teil des Fragebogens wird inhaltlich unterstützt von Professorin Dr. Tanja Michael, Inhaberin der Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität des Saarlandes.

Welche Teilnehmer werden gesucht?

Die Studie richtet sich an das Zugpersonal allgemein, insbesondere jedoch an Menschen, die in ihrem Berufsalltag bereits belastende Ereignisse wie Personenunfälle, Beinaheunfälle oder Übergriffe erlebt haben. Wichtig zu wissen ist vor einer Teilnahme, dass Fragen vorkommen, die möglicherweise aufwühlende Erlebnisse in der Vergangenheit und deren Folgen thematisieren. Deshalb bit-

ten die Autoren darum, sich vorher darüber bewusst zu sein, dass diese Fragen negative Erinnerungen hervorrufen und belasten können. Im Zweifel sollte besser von einer Teilnahme abgesehen werden.

Wie kann ich teilnehmen?

Die Online-Umfrage ist unter dem Link <https://ww3.unipark.de/uc/Uni-Leipzig/Lokfuehrer/> oder dem QR-Code zu erreichen. Die Beantwortung wird circa 20 bis 30 Minuten in Anspruch nehmen. Wir wissen, dass der Fragebogen recht umfangreich ist, aber die Thematik erfordert eine detaillierte Betrachtung.

Die Teilnahme ist selbstverständlich anonym. Die erhobe-

nen Daten verbleiben bei den für die Studie verantwortlichen Wissenschaftlern der Universität Leipzig. Die Ergebnisse werden ausschließlich in zusammengefasster Form, beispielsweise in Projektberichten, dargestellt. Die Werte einzelner ausgefüllter Fragebögen sind den Teilnehmern nicht zuordenbar und werden niemals an Dritte weitergegeben.

Bei diesem Forschungsvorhaben wird unserer Kenntnis nach im Bereich des Zugpersonals erneut wissenschaftliches Neuland betreten. Die GDL als die Gewerkschaft für die Eisenbahner wird hieraus resultierende Ergebnisse für die weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder zu nutzen wissen.

M. Be./M. K./M. B.

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Ein himmlisches Liederbuch

Die 16 schönsten Winter- und Weihnachtslieder mit Notensätzen und Gitarrenakkorden. Dabei fehlt keines der beliebtesten traditionellen deutschsprachigen Klassiker: u. a. mit den Liedern »Alle Jahre wieder«, »Schneeflöckchen, Weißbröckchen«, »O du fröhliche« und »Stille Nacht! Heilige Nacht!«. Das besondere Liederbuch für die ganze Familie verzaubert Kinder und Erwachsene darüber hinaus mit



stimmungsvollen kindgerechten Illustrationen – umgesetzt von der beliebten Kinderbuchillustratorin Anja Grote (u. a. »Kalle Komet« und »DER KLEINE FLOHLING«).

Wertvolle aktiv und gemeinsam genutzte Zeit wird mithilfe dieses Buches zurückerobert: die Familie rückt ein Stück zusammen und alle kommen garantiert in die sehnlichst erwünschte »himmlische« Weihnachtsstimmung. Extra: Das Liederbuch enthält 3 Ausmalbilder (Auswahl aus den Liedillustrationen), die einer Lasche entnommen werden können.

So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit dem nebenstehenden Bestellcoupon per Post oder Fax bestellen. Oder Sie teilen uns Ihren Wunsch per E-Mail oder über unseren Onlineshop mit.

36 Seiten, gebundene Ausgabe

1. Auflage 2018/2019

€ 9,90* je Exemplar

ISBN 978-3-87999-060-3

* inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung



GTB
Godesberger Taschenbuchverlag GmbH
Dreizehnmorgenweg 36 · 53175 Bonn

Unsere Berliner Auslieferung erreichen Sie unter:
Telefon: 030.7261917-23
Telefax: 030.7261917-49
E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de
Internet: www.dbbverlag.de
Onlineshop: shop.dbbverlag.de

BESTELLCOUPON

Zuschicken oder faxen

- Exemplar/e »Ein himmlisches Liederbuch«
(€ 9,90 je Exemplar inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung)
- Verlagsprogramm

Name

Anschrift

Telefon/E-Mail (freiwillig)

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: dbb verlag gmbh, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, Tel.: 030.7261917-23, Fax: 030.7261917-49, E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de.

Werbeeinwilligung: Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die dbb verlag gmbh über eigene Produkte (gedruckte und elektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werbliche Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mitteilung per Post an die dbb verlag gmbh, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin, per E-Mail an vertrieb@dbbverlag.de, per Fax an 030.7261917-49 oder telefonisch unter 030.7261917-23. Im Falle des Widerspruchs werden meine Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung meiner Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift